

# Suchschachtung

**U**nser extralanger Weihnachtsmarkt („Duisburg kann länger“) ist nun auch schon wieder vorbei. Doch die geplanten ein- und ausfahrbaren Sicherheitspoller zum Schutz vor Terror-Lkws sind trotz Ratsgenehmigung von 700.000 Euro im September 2017 immer noch nicht eingebaut. Immerhin ist die Königstraße an der Ecke Mercatorstraße schon mal dauerhaft aufgebrochen. Wie die Stadt verlauten lässt, handele es sich bei diesem offenen Buddelumbruch um eine Suchschachtung. Vor einem Einbau versenkbarer Poller müsse man schließlich wissen, was der Untergrund birgt, Leitungen, Bomben oder gar archäologisch Bedeutsames. Unter der Königstraße sind jedoch weder Bomben noch Reste des alten Tusburch (1065 n.Chr.) zu finden, sondern der U-Bahn-Schacht. Und besitzt man etwa keine Lagepläne aller unterirdischen Kabel und Rohre? Ich vermute, hinter dem Baustillstand (auch an den übrigen neun geplanten Poller-Standorten) stecken mal wieder ganz andere Gründe. Naheliegender wäre, dass die denkmalbewusste Stadt ihre Suchschachtung bis zum 8. September erhalten möchte, dem Tag des Offenen Denkmals 2019 mit dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“. **HOS**